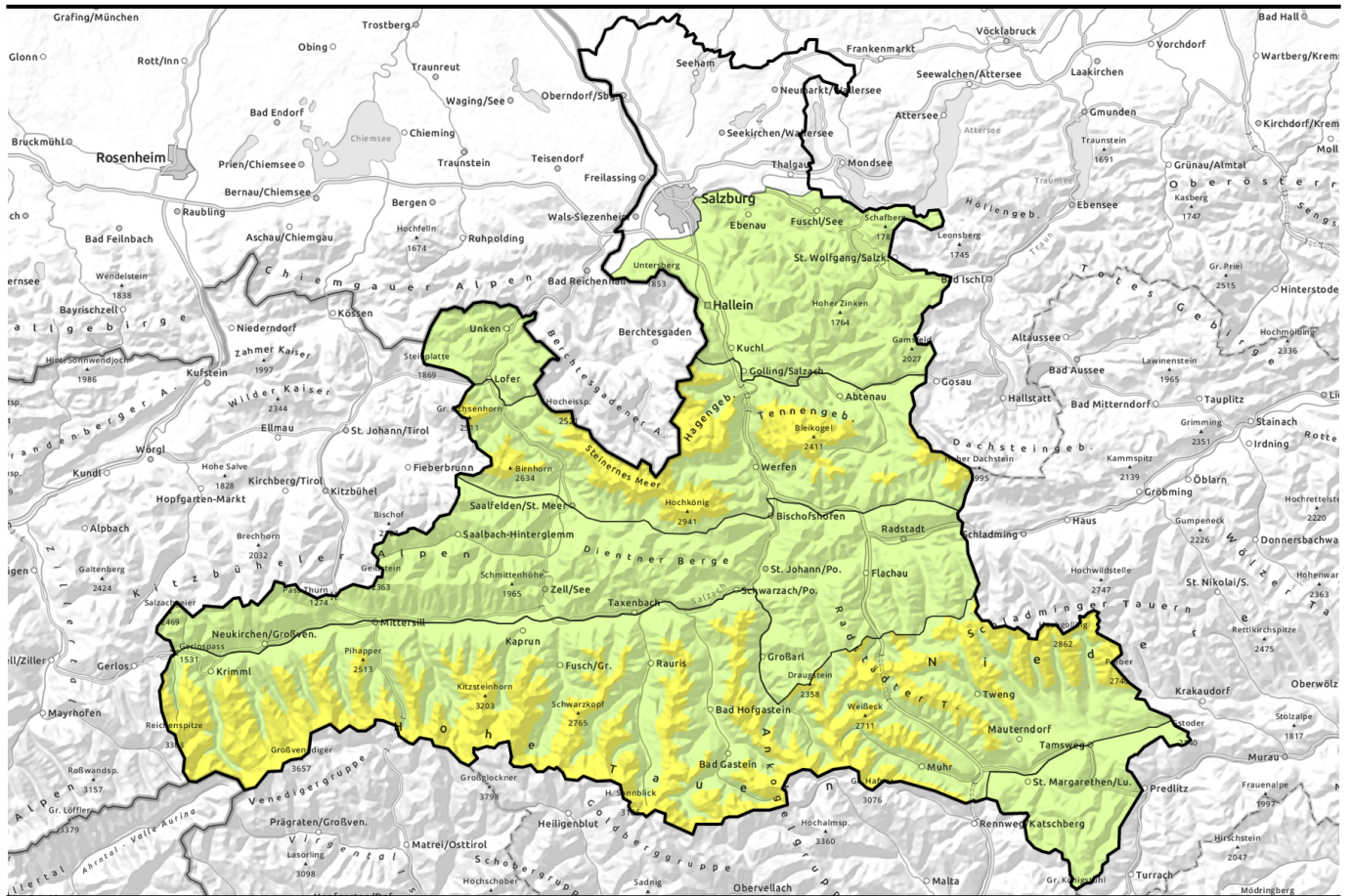


Lawinenbericht für Sonntag, 26.03.2023



Einzelne Gleitschneelawinen, in den Hochlagen etwas Tribschnee



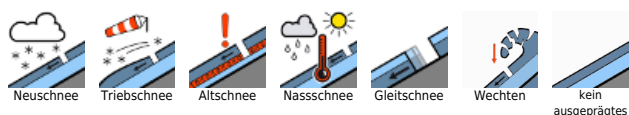
Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Nockberge, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

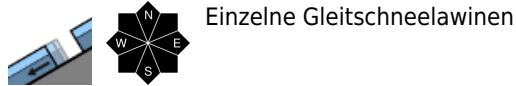
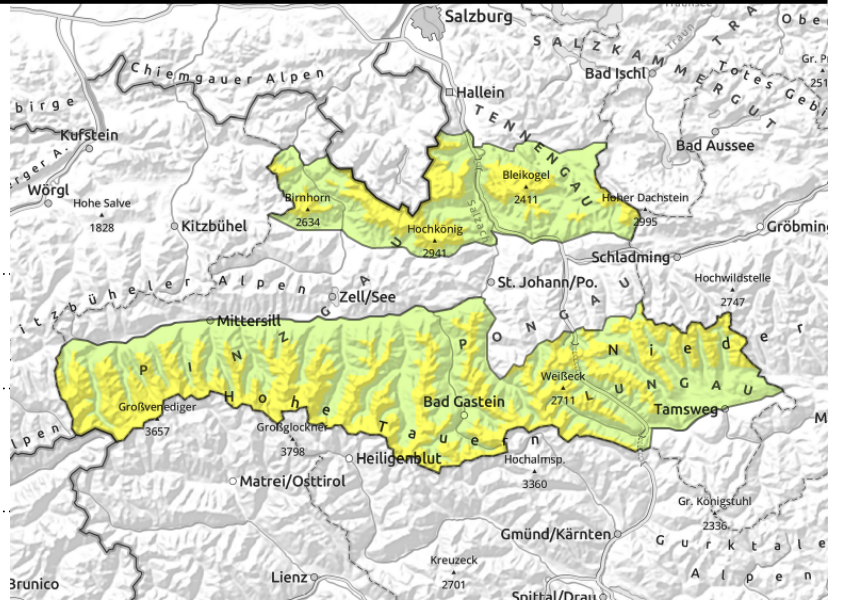


Exposition

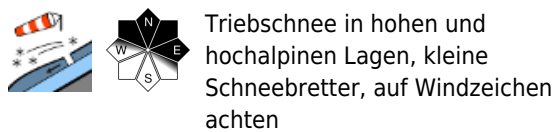


Lawinenbericht für **Sonntag, 26.03.2023**

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Einzelne Gleitschneelawinen



Tribschnee in hohen und hochalpinen Lagen, kleine Schneebretter, auf Windzeichen achten

Nassschnee- und Gleitschneelawinenaktivität beachten

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2200 m MÄßIG, darunter GERING.

Kleine (bis maximal mittlere) Schneebretter können vor allem im Nord- und Ostsektor ausgelöst werden. Meist benötigt man dazu große Zusatzbelastung oder extrem steiles Gelände. Es handelt sich dabei um den letzten Neuschnee (10 cm bis 30 cm) der vom Wind teils zum Brett verdichtet wurde/wird. Die meisten Gefahrenstellen gibt es hinter Geländekanten und bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Vorsicht im sehr und extrem steilen Gelände - Absturzgefahr. Auch Geländefallen sollten gemieden werden.

Spontan sind einzelne Gleitschneelawinen aus noch nicht entladenen Hängen möglich, auch kleine Lockerschneelawinen (in mittleren Lagen in hohen Lagen trocken) können aus dem felsdurchsetztem Steilgelände heraus noch auftreten und eventuell den Schnee darunter mitnehmen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis über 2000 m hinauf in allen Expositionen durchfeuchtet. In der Teils klaren Nacht zum Sonntag kann sich ein (mehr oder weniger dicker) Harschdeckel bilden. In hohen Lagen liegen 10 bis 30 cm Neu-/Tribschnee auf der Altschneedecke. Die Verbindung der obersten Schichten wird mit der Höhe schlechter.

Wetter

Am Sonntag kann sich in der Früh eventuell noch die Sonne zeigen. Die Wolken verdichten sich jedoch bald, am Vormittag sind die Gipfel aber meist noch frei. Am Nachmittag beginnt es von Westen her zu regnen und zu schneien. Im Pongau und Lungau setzt der Niederschlag oft erst um 17 Uhr oder 18 Uhr ein. Die Schneefallgrenze sinkt von anfangs 2000 m gegen 1400 m am Abend. Am Vormittag weht mäßiger bis lebhafter Südwind, am Nachmittag dreht der Wind allmählich auf Nordwest. In 2000 m in der Früh um -3 Grad, zu Mittag um 0 Grad, zum Abend hin kühlt es dann wieder leicht ab. In 3000 m um -8 Grad.

Tendenz

Neuschnee und Wind führen am Montag zu einem Anstieg der Lawinengefahr - Tribschnee bildet

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

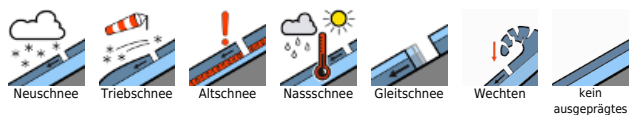


Exposition



sich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

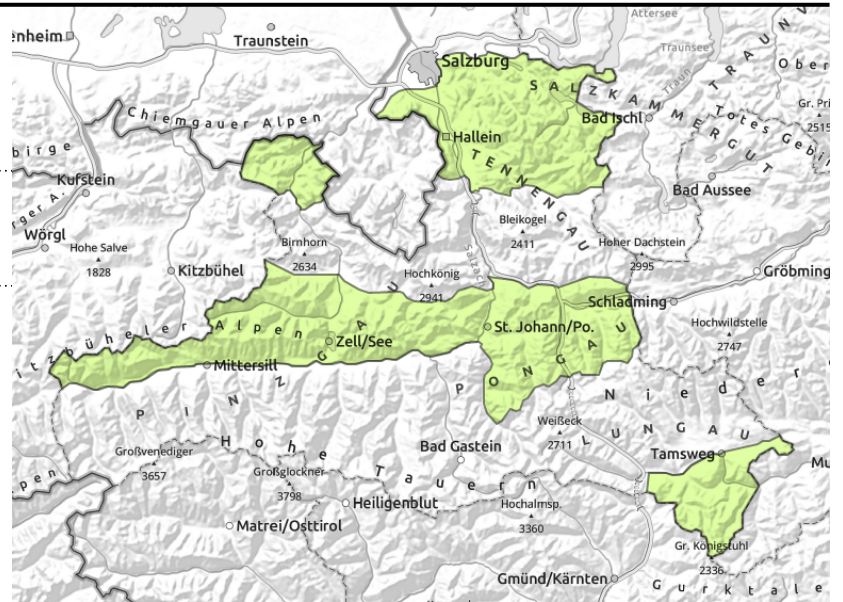


Lawinenbericht für Sonntag, 26.03.2023

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Nockberge, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



kleine nasse
Lockerschneelawinen



Einzelne Gleitschneelawinen

Die Lawinengefahr ist GERING. In mittleren Lagen können aus noch nicht entladenen Steilhängen kleine bis mittlere Nassschnee oder Gleitschneelawinen abgehen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist zwar bis über 2000 m hinauf durchfeuchtet, jedoch spannungsarm. Es handelt sich meist um stabilen Nassschnee. In der Nacht zum Sonntag ist es zum Teil klar und somit kann sich ein (mehr oder weniger tragfähiger) Harschdeckel ausbilden. Teilweise liegen ein paar Zentimeter Neuschnee auf dem Harschdeckel, oft trifft man auf Bruchharsch.

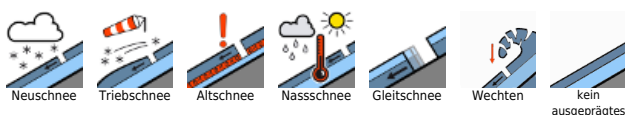
Wetter

Am Sonntag kann sich in der Früh eventuell noch die Sonne zeigen. Die Wolken verdichten sich jedoch bald, am Vormittag sind die Gipfel aber meist noch frei. Am Nachmittag beginnt es von Westen her zu regnen und zu schneien. Im Pongau und Lungau setzt der Niederschlag oft erst um 17 Uhr oder 18 Uhr ein. Die Schneefallgrenze sinkt von anfangs 2000 m gegen 1400 m am Abend. Am Vormittag weht mäßiger bis lebhafter Südwind, am Nachmittag dreht der Wind allmählich auf Nordwest. In 2000 m in der Früh um -3 Grad, zu Mittag um 0 Grad, zum Abend hin kühlt es dann wieder leicht ab.

Tendenz

Neuschnee und Wind führen am Montag zu einem Anstieg der Lawinengefahr - Tribschnee bildet sich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

